

# Auf der Suche nach neuer Vorstandschaft

## Sportfischerverein Kemmern wird jetzt provisorisch geführt – Hochwasser verursachte Schäden

**KEMMERN.** Bei der Generalversammlung des Sportfischervereins in der Brauerei Wagner gelang es nicht, eine neue Vorstandschaft zu bilden. Der bisherige Erste Vorsitzende Ottmar Dorsch kandidierte aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen nicht mehr.

Trotz längerer Bemühungen und intensiver Nachfrage fanden sich weder ein Erster noch ein Zweiter Vorsitzender noch ein Schatzmeister. Lediglich Hubertus Weber stellte sich als Schriftführer zur Verfügung. Er wird für einige Zeit den bisherigen Vorstand unterstützen, der vorerst, der Satzung folgend, provisorisch weiter amtiert.

Immerhin konnten drei Beisitzer gefunden werden: Georg Keller, Rudolf Nehr und Helmut Ritter. Auch das Amt des Gewässerwartes wurde besetzt; Michael Motschenbacher wird es übernehmen. In einer späteren außerordentlichen Generalversammlung soll in einem zweiten Anlauf eine neue

Vorstandschaft gewählt werden. Der Jahresbericht des bisherigen Ersten Vorsitzenden Ottmar Dorsch zeigte in vielen Punkten ein reges Vereinsleben auf. Zu Beginn des Jahres habe eine überaus lange Zeit winterlichen Hochwassers – bis März – hingenommen werden müssen. Die erheblichen Schäden seien anschließend behoben worden.

### *Natur erholte sich*

Die Natur habe sich nach den umfangreichen Bauarbeiten zum Anschluss des Sees an den Main gut erholt; die kahlgeschobenen Flächen hätten sich inzwischen regeneriert und seien voll begrünt.

Zu den notwendigen Arbeitseinsätzen am Seeufer seien erfreulich viele Mitglieder erschienen: 91 Personen hätten 360 Arbeitsstunden geleistet (1999 wurden nur 52 Arbeitsstunden verzeichnet).

Am Anfischen hätten sich 17 Erwachsene und fünf jugendliche Mitglieder beteiligt. Aus dem Königfischen seien

Heinz Neumann als Fischerkönig und Maximilian Eichhorn als Jugendkönig hervorgegangen.

Bei schönem Wetter, so der Vorsitzende, habe das Grillfest am Kemmerner Baggersee viele Besucher angelockt, beim Bedienen hätten die Jugendlichen eifrig mitgeholfen. Auch ein „Schnupperangeln“ im Rahmen des Kinderferienprogramms der Gemeinde habe regen Zuspruch gefunden.

Mit der Zahl der ausgegebenen Jahres-Angelkarten (55) und der Tageskarten (45) zeigte sich Dorsch ebenfalls zufrieden. Besondere Anschaffungen seien nicht erforderlich gewesen, dafür sei der Besatz mit Fischen reichlich ausgefallen.

Mit dem dringenden Appell, die amtlich vorgeschriebenen Fanglisten sorgfältig und vollständig ausgefüllt abzugeben, schloss Dorsch seinen Bericht, nicht ohne sich bei allen Helfern für ihren Einsatz zu bedanken. Besonders hob er das Engagement des ausscheidenden Beiratsmitgliedes Heinz

Neumann hervor, dessen Mitarbeit am See unentbehrlich gewesen sei. Ausdrücklich dankte er auch der Gemeinde für den gewährten Zuschuss.

Der bisherige Jugendleiter Walter Will informierte über die Aktivitäten mit den 25 Jugendlichen des Vereins. Dabei nannte er u. a. die Jugendversammlung im März, das Zeltlager im Juni und das Maintal-Jugendfischen im Juli, bei dem Marco Ritter ein beachtliches Ergebnis für den Kemmerner Verein erzielt habe.

### *Viel auf den Weg gebracht*

Erster Bürgermeister Alois Försch hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen hervor und meinte, dass auch im vergangenen Jahr „viel auf den Weg gebracht wurde“. Jeder im Verein müsse Verantwortung für das Weiterbestehen der Gemeinschaft übernehmen. Dazu gehöre auch die künftigen Vorstandsmitglieder bei ihrer Arbeit tatkräftig zu unterstützen. KE